Vor dem 39. "Salone dell'Umorismo" in Bordighera : die Idee des Cesare Perfetto

Autor(en): **Montobbio, Luigi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-609599

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vor dem 39. «Salone dell'Umorismo» in Bordighera

Die Idee des Cesare Perfetto

In Bordighera, dem anmutigen Städtchen an der ligurischen Riviera, die wegen ihrer Blumenpracht und Palmen auch «Riviera der Blumen» genannt wird, steht wieder der «Salone Internazionale dell'Umorismo» bevor. Zum 39. Mal schon geben sich hier Zeichner aus der ganzen Welt ein Stelldichein. Für die Zeit vom 26. bis 31. Juli wird Bordighera gewissermassen zur «Hauptstadt des Humors».

Von Luigi Montobbio, Padova

Die Idee, in diesem Winkel Italiens, nahe der französischen Grenze, diesen «Salone» zu gründen, stammt von Cesare Perfetto, einer einzigartigen, sympathischen Persönlichkeit, die vor Optimismus nur so strotzt. Der gebürtige Römer kam nach dem Zweiten Weltkrieg nach Bordighera und liess sich hier nieder. Der ehemalige Offizier und Militärflieger, Journalist, Basketballspieler und internationale Zeitnehmer eröffnete am Corso Italia eine Buchhandlung, die sehr bald zum Treffpunkt von Humoristen, Künstlern, Schriftstellern und Journalisten wurde.

Eine neue Idee

In dieser Zeit, da es überall Schönheitskonkurrenzen gab, lancierte Cesare Perfetto eine neue Idee: Warum nicht eine Zusammenkunft der Humoristen organisieren? Die Idee gefiel und hatte ein starkes Echo. Zum ersten Treffen kamen die Zeichner des «Marc' Aurelio» und des «Travaso delle Idee» aus Rom, alles Freunde von Perfetto, und aus Frankreich reisten Zeichner des «Canard enchaîné» und von «Ici Paris» an. Viele von ihnen machten später Karriere beim Film: Ettore Scola, Castellano e Pipolo und Amurri wären da zu nennen. Von den Franzosen war Raymond Peynet gerade daran, das später berühmte Paar der kleinen Verlobten zu lancieren.

Aus bescheidenen Anfängen ...

1952 wurde aus diesen bescheidenen Anfängen der «Salone dell'Umorismo» mit zwei Ausstellungskategorien, Graphik und Literatur, aus der Taufe gehoben. Als Preise wurden die «Palma d'oro» und andere begehrte Auszeichnungen ausgesetzt. Die erste «Goldene» gewann bei den Zeichnern Raymond Peynet, mit dem Buch «Piccolo Mondo», in dem die bekannten Geschichten von Don Camillo und Peppone enthalten sind, setzte sich im Bereich Literatur Giovannino Guareschi durch.

Im Lauf der Jahre kamen weitere Auszeichnungen dazu, die in Bordighera zu gewinnen waren: für illustrierte Literatur, für Jugendbücher, für komischen Humor, für unveröffentlichte Stükke, für Zeichnungen zum gestellten Thema ... Es wurde sogar ein «Europa-Preis» geschaffen. Unter den Zeichnern, die bisher schon die «Palma d'oro» gewonnen haben, figurieren berühmte Namen wie Gus, Quino, Mordillo, Tublek, Fazlic, Cavallo, Trojano, Forattini ... Viermal gab es die «Goldene Palme» für Schweizer Zeichner: 1961 für Franco Barberis, 1966 für Fredy Sigg, Hans Moser kam 1975 zu dieser Ehre und Jürg Furrer 1981. Für sein Buch «Sport im Bild» erlangte 1968 Jürg Spahr die höchste Auszeichnung in der Sparte «illustrierte Literatur». 1985 ging die «Goldene Palme» an einen weiteren Mitarbeiter des Nebelspalters, an den Prager Jiří Slíva.

... zum Grossanlass

Der «Salone Internazionale dell'Umorismo» hat heute eine anerkannte Stellung. Die italienische Presse widmet ihm jedes Jahr tägliche Aufmerksamkeit, Radio und Fernsehen bringen von diesem Grossanlass mehrfach Sendungen. Immer im Herbst wird die Ausstellung der Zeichnungen, die in der letzten Juliwoche in Bordighera zu sehen ist, im «Palais de l'Europe» des Europarates in Strassburg gezeigt.

Nächstes Jahr kann das Treffen der Humoristen sein 40jähriges Bestehen feiern. Cesare Perfetto, unterstützt von seinen Töchtern Rossella und Gigia, wird auch dabei wieder die Fäden ziehen. Für ihn sind die bekannten und von Jahr zu Jahr auch neuen Teilnehmer am «Salone» Freunde, die im Überfluss Sinn für Humor haben. Etwas davon möchten sie uns allen weitergeben, damit die Welt doch etwas heiterer wird ...

Aus dem Italienischen übersetzt von Ersilia Belussi

Palma d'oro del 39° Salone Internazionale dell'Umorismo, Bordighera